

**Mobiler Sonderpädagogischer Dienst Körperliche und motorische
Entwicklung**

Privates Sonderpädagogisches Förderzentrum Hof

Südring 98, 95032 Hof, Tel.: 09281-52730, Fax: 09281-58360
Martina Spiller (StRin FS)



Allgemeine Zielsetzung des MSD Körperliche und motorische Entwicklung

Der Mobile Dienst Körperliche und motorische Entwicklung berät, unterstützt und fördert Schüler/innen mit einer Körperbehinderung sowie deren Eltern und Lehrer in Förder-, Grund-, Mittel- und weiterführenden Schulen. Die Angebote der MSD-K sind in der Regel durch langfristige Beratung und Unterstützung gekennzeichnet, da der sonderpädagogische Förderbedarf dieser Klientel nicht nur vorübergehend besteht.

Zielgruppe

Im Zentrum stehen Kinder und Jugendliche mit:

- + Schädigung des Zentralnervensystems (Gehirn oder Rückenmark)
- + Schädigung der Muskulatur und des Skelettsystems
- + Fehlbildungen oder Verlust von Gliedmaßen
- + Chronische Krankheiten und Fehlfunktionen von Organen, des Stoffwechsels oder des Blutsystems

Aufgabenschwerpunkte des MSD

Diagnostik

Grundlage der Beratung ist eine umfassende Eingangsdiagnostik, die auch Erkenntnisse der Fachmedizin und anderer Fachdienste einbezieht. Die diagnostischen Ergebnisse dienen der Feststellung des sonderpädagogischen Förderbedarfs und optimieren die Förderung.

Beratung über

- + die Erscheinungsformen der körperlichen Beeinträchtigungen sowie mögliche Auswirkungen auf das Lernen und den sozialen Kontext
- + spezifische Formen der Förderung und der Unterrichtsgestaltung
- + organisatorische und bautechnische Veränderungen
- + geeignete Hilfsmittel unter Einbeziehung weiterer Fachdienste
- + Gewährung eines Nachteilsausgleichs
- + Schullaufbahn
- + rechtliche und organisatorische Fragestellungen, etwa die Beantragung eines Integrationshelfers oder Budgetstunden

Unterricht und Förderung

Fördermaßnahmen und unterstützende Hilfen vor allem in den Bereichen:

- + Motorik
- + Körperschema, Visuomotorik
- + Wahrnehmung
- + Arbeitstempo, Ausdauer und Konzentration
- + Lebenspraxis, etwa strukturierte Alltagsgestaltung, Hygiene sowie Ergonomie
- + emotional-soziale Befindlichkeit
- + adäquater Einsatz und Beherrschung von Hilfsmitteln

Kooperation und Koordination

Bei Bedarf nehmen die MSD-K Kontakt mit Ärzten, Therapeuten, anderen Mobilen Sonderpädagogischen Diensten, Institutionen der Sozialverwaltung, Kostenträgern sowie Hilfsmittelherstellern auf und arbeiten eng mit ihnen zusammen.

Fortbildung über

- + Wissen und Erscheinungsformen körperlicher und motorischer Behinderungen sowie deren Auswirkungen
- + Informationen zu schulrechtlichen und finanziellen Fragestellungen
- + Kenntnisse über behinderungsspezifische Lehr- und Lernmaterialien sowie über die Nutzung von Hilfsmitteln

Anforderung des MSD Körperliche und motorische Entwicklung

- + Nach der ärztlichen Diagnose einer Körperbehinderung Information der betreffenden Schule seitens der Eltern
- + Anforderung des MSD durch die Schule mit dem Einverständnis der Eltern
- + Kindergärten können sich im Rahmen der Einschulungsberatung mit Einverständnis der Eltern ebenfalls an den MSD körperliche und motorische Entwicklung wenden.

Ansprechpartner für die Landkreise Hof und Wunsiedel s.o.